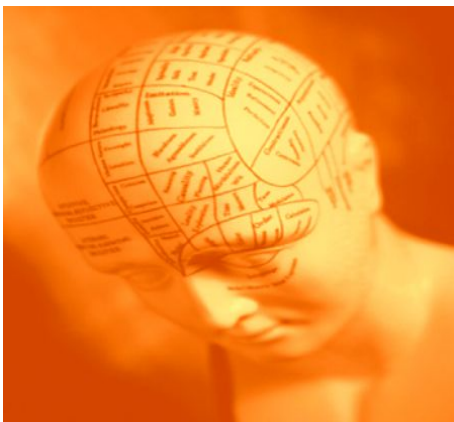


Basel III und die derzeit zu erwartenden Auswirkungen auf die Kreditfinanzierung

ÜBERSICHT:



A. Ausgangssituation	S. 02
B. Ausblick	S. 03
C. Schlussfolgerung	S. 04
D. Veranstaltungshinweise	S. 05
E. Unser Angebot	S. 06
F. Vorschau	S. 07
G. Impressum	S. 07

ABSTRACT / INHALT:

Durch das europäische Regelwerk Basel III, welches in Zukunft von Banken umzusetzen sein wird, dürfte es für kreditabhängige Unternehmen noch bedeutsamer werden a.) die betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit durch ordentliche Ergebnisse sowie b.) nachhaltig erfolgreicher Unternehmensstrategie zu dokumentieren.

Sie finden in dieser **OrangeTimes** Tipps, Szenarien und Hintergründe, was im Zuge von Basel III für Sie wichtig wird bzw. wie sich die weiteren Entwicklungen gestalten.

Wenn Sie die **OrangeTimes** – Newsletter beziehen oder nachbestellen wollen, so mailen Sie dies bitte an orangetimes@orange-cosmos.com . Sie können auch alle bisherigen Ausgaben samt Beilagen unter <http://www.orange-cosmos.com/Orange-Times.139.0.html> downloaden.

A) Kurzzusammenfassung Ausgangssituation

Von Ing. Mag. Dr. Franz Balik

Durch das neue Regelwerk **Basel III**, welches infolge von den Banken umzusetzen sein wird, sollte es zukünftig direkte Auswirkungen auf die Kreditfinanzierung bzgl. Konditionsgestaltung sowie notwendige Eigenkapitalausstattung von Unternehmern und Unternehmen geben.

Mit dem seinerzeitigen Basler Akkord von **1988 (= Basel I)** hat der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht die Mindestkapitalausstattung von international tätigen Banken standardisiert. Eine 8%-ige Mindestabdeckung von Krediten wurde vorgeschrieben. In Zahlen ausgedrückt bedeutete dies, dass ein Kredit in Höhe von 1,0 Mio. Euro mit einem Eigenkapital der Bank von mindestens € 80.000,-- abgesichert werden musste.

Im **Jahr 2003** wurden die neuen Regelungen nach **Basel II** verabschiedet, welche seit 2006 in Kraft gesetzt worden sind. Banken müssen seitdem eine erweiterte Offenlegungspflicht umsetzen. Dadurch soll eine stärkere Bindung der Kapitalanforderungen an das wirtschaftliche Risiko der Kreditinstitute erreicht werden. Maßgebend für die Mindestkapitalanforderungen nach Basel II sind Ratings, die durch Ratingagenturen oder die Kreditinstitute selbst erstellt werden können. Neue Standardsätze wurden im Rahmen Basel II eingeführt, die teilweise deutlich über die 8%-ige Mindestanforderung aus Basel I hinausging. Für mittelständische Unternehmen wurde allerdings eine reduzierte Risikogewichtung eingeführt, es wurde eine wesentlich breitere Palette von Situationen (real und finanziell), Bürgschaften und Garantien zugelassen.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise des Jahres 2007 führte dazu, dass der Basler Ausschuss für die Bankenaufsicht begann, die Eigenmittelabsicherung der Banken (wie sie in Basel II steht) zu reformieren. Dafür sieht **Basel III, das 2010 in seiner vorläufigen Endfassung veröffentlicht wurde** und 2013 in Kraft treten soll, im Wesentlichen drei Säulen vor:

Die Säule eins besteht in der **Erhöhung der Kapitalanforderungen** für die Marktrisiken von Krediten und deren Verbriefung. Säule zwei soll die **Standards der Überprüfungsprozesse** durch die Bankenaufsicht erhöhen und Säule drei erweitert die **Standards bei der Offenlegungspflicht**.

Im Rahmen Basel III wird im Gegensatz zu den Vorgängerversionen nicht nur die reine Eigenkapitalbasis berücksichtigt, sondern werden insbesondere im Bereich der Liquiditätsvorschriften Veränderungen herbeigeführt; d.h. neben der Eigenkapitalbewertung wird mit Basel III auch eine Veränderung der Bewertung der Liquiditätssituation einhergehen. Basel III sieht grundlegende Prinzipien für ein definiertes Liquiditätsmanagement und dessen Überprüfung vor. Damit soll eventuellen Refinanzierungsproblemen durch die Zentralbanken vorgebeugt werden.

B) Ausblick

Damit Kreditinstitute zukünftig die Anforderungen Basel III erfüllen, können im Rahmen Kreditwirtschaft folgende Strategien umgesetzt werden:

- **Erhöhung der Zinserträge;** d.h. Ausdehnung der Zinsspanne durch verstärkt kommunizierte Risikoaufschläge, die aufgrund schlechter Bonitäten der Kunden oder wegen niedriger Berechnungsquoten zu verrechnen sind
- **Verringerung des Ausleihungs-/Kreditvolumens;** wenn Eigenkapital nicht beliebig vermehrbar ist
- **Verschärfung der Risikoziele** insoweit, dass z.B. der Risikogehalt eines Kreditengagements = Rating einen bestimmten „schlechtesten Wert“ nicht übersteigen darf.

Der deutsche Mittelstand sieht sich durch die geplante Verschärfung der Basel III-Standards bei Banken in seinem Wachstum gebremst, weil die Kreditfinanzierung schwieriger und teurer werden dürfte. Dies könnte dazu führen, dass manche Unternehmen auf Investitionen und den Ausbau ihres Geschäfts verzichten werden!

Kritisch wird angemerkt: *„Kleinere und mittlere Unternehmen werden durch die Eigenkapitalregeln bis zu zwei Prozent weniger Umsatz machen, als wenn der Status quo eingehalten würde“*, sagt Martin Uzik von der Bergischen Universität Wuppertal. Die Unternehmen seien zu Unrecht getroffen: Das klassische Unternehmenskreditgeschäft habe sich in der Finanzkrise keineswegs als Systemrisiko erwiesen und müsse darum jetzt auch nicht bestraft werden, sagt Tobias Berg von der Humboldt-Universität in Berlin. *„Zwei Drittel der Nettoverluste während der Finanzkrise kamen aus dem „Banken-Handelsgeschäft“, sagte Berg. Entsprechend plädieren die Wissenschaftler dafür, künftig die Handelsgeschäfte mit höheren Eigenkapitalanforderungen zu belasten, weniger das Kreditgeschäft. „Die Basel-III-Diskussion verläuft aber genau umgekehrt: Im Endeffekt entfallen zwei Drittel der höheren Kapitalanforderungen auf Kreditrisiken, während lediglich ein Drittel auf das risikoreichere Handelsgeschäft entfällt.“*

Der weitere Basel III Finalisierungsentscheidungsprozess muss in diesem Zusammenhang noch abgewartet werden.

C) Schlussfolgerungen

Wer sich jetzt nicht frühzeitig und intensiv auf die zukünftig zu erwartenden verschärften Anforderungen der Kapitalgeber vorbereitet, kann in existenzielle Bedrängnis kommen.

Bedeutend für kreditabhängige Unternehmen wird weiterhin sein die betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit durch ordentliche Ergebnisse zu dokumentieren. Darüber hinaus wird ein **Unternehmen ausführlich darzulegen haben, wie es gegenwärtig als auch zukünftig aus ihrem Geschäftsmodell heraus längerfristig aus eigener Kraft** bestehen wird können.

Unternehmen müssen ihre Finanzierungsbasis verbreitern, um von einzelnen Financiers weniger abhängig zu sein.



TIPP:

Nehmen Sie Kontakt mit Ihrer jeweilig kreditgewährenden Banken auf, um abzuklären, inwieweit aus dem Gesichtspunkt der Bank Ihr Unternehmen die Erfordernisse aus Basel III bereits erfüllt bzw. wo Verbesserungspotentiale derzeit ableitbar sind.

Das Ergebnis des geführten Bankgespräches sollte infolge analysiert und aufbauend auf die Analyseergebnissen, die daraus resultierenden Planungs- und Umsetzungsnotwendigkeiten entsprechend konsequent eingeleitet werden.

Steuerberater müssen zukünftig verstärkt daran mitwirken Eigenkapital in die Unternehmen zu bringen bzw. die erwirtschafteten Gewinne in den Unternehmen zu belassen.

D) orangecosmos Veranstaltungshinweise

Ihr Budget - das Wichtigste in 6 Stunden

Wie Sie Pläne machen, die sicher halten!

Je unsicherer die Zeiten, desto bedeutender wird das wirtschaftliche Planen.

Ein praktikables Unternehmensbudget ist eines der wichtigsten Steuerungsinstrumente in der modernen Unternehmensführung. Sie erhalten Schritt für Schritt eine Anleitung zum Aufbau Ihres Unternehmensbudgets

Datum: 7.2.2012, 14:00–20:00 Uhr
Ort: Unternehmerakademie, 4020 Linz

Weitere Informationen auf unserer [Homepage](#). Anmeldeunterlagen erhalten Sie unter www.ooe.wifi.at/uak oder per Email an unternehmerakademie@wifi-ooe.at

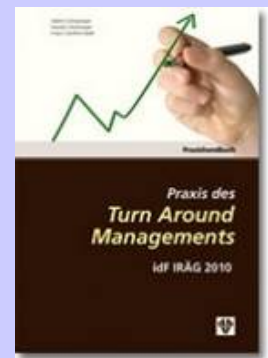
Das Seminar zum Buch

Am **15. und 16. März 2012** sind wir federführend beim Seminar „**Praxis des Turnaround-Managements**“ **tätig**, zu dem wir Sie herzlich einladen. Das Seminar richtet sich an Unternehmer /-innen, die ihr Unternehmen nachhaltig auf Erfolgskurs halten wollen und die Gunst der Stunde in konjunkturell bewegten Zeiten nutzen wollen. Sie erhalten die wesentlichen Faktoren für eine nachhaltige erfolgswirtschaftliche Reorganisation:

- ▶ **Die richtigen Kennzahlen auf dem Erfolgsweg**
- ▶ **Nachhaltige Sanierung**
- ▶ **Fortbestehensprognosen Realität werden lassen**
- ▶ **Begeisterungsfähiges Veränderungsmanagement**

Im Seminarpreis enthalten: Teilnehmerunterlagen inkl. dem Buch 'Praxis des Turn Around Managements', Begrüßungskaffee, Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausenimbisse und Garagengebühren.

Datum: 15.–16.03.2012, jeweils 09:00–17:00 Uhr
Ort: WIFI MANAGEMENT FORUM, 1180 Wien



Wir bitten Sie um Anmeldung unter managementforum@wifwien.at oder mittels Fax-Formular der Veranstaltungsbeschreibung auf unserer [Homepage](#):

Weitere Informationen und weitere Veranstaltungstipps finden Sie auf <http://www.orange-cosmos.com/Veranstaltungen.93.0.html>

E) Unser Angebot:

Zu Ihrer Unterstützung steht Ihnen **orangeocosmos** gerne zur Verfügung.

Erarbeiten Sie Ihre Finanz-Strategie mit orangeocosmos:

Wir stellen Ihnen unser Know-how und unsere Instrumente zur Verfügung und leiten professionell den Verbesserungsprozess, damit Sie rasch zum Ergebnis kommen.

- **Bonitätsanalyse und Ratingoptimierung:** Wir schaffen objektive Analysen und nachvollziehbare Maßnahmen um das Bankenrating entscheidend zu verbessern.
- **Finanzierungskonzept:** Eine klare Richtung für Ihren kurz-, mittel- und langfristigen Finanzbedarf. Vom Working-Capital-Management über alternative Finanzierungsformen bis zur Investitionsförderung - alles aus einem Guss.
- **Kurz- und mittelfristige Finanzplanung:** Professionelle Planung mit praxiserprobten Werkzeugen – mit dieser Kombination sind sie für verschiedenste Szenarios gerüstet.

Zögern Sie nicht uns anzurufen - **Wir freuen uns auf ein Telefonat mit Ihnen!**

+43 664-241 39 80 Hr. Schützinger / +43 664 24 34 534 Hr. Kremsmair
+43 664-422 86 55 Hr. Gumpetsberger / ++43 660/93 99 177 Hr. Balik

F) Vorschau:

Sind Sie an strategischen Themen interessiert?

Arbeiten Sie **OrangeTimes** durch - Sie werden zahlreiche Anregungen für Ihre tägliche (Strategie-)Arbeit mitnehmen können.

In der **nächsten Ausgabe lesen** Sie über das Thema:

„Der Preis ist es mir wert – Pricingstrategien“

Freuen Sie sich auf diesen interessanten Newsletter.

Für Informationen & Diskussionen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Impressum & Kontaktdaten

Viele Grüße und viel Erfolg bei Ihren Wachstumsstrategien wünschen



Harald Schützing

Mag. Harald Schützing

Holzstraße 20, 4181 Oberneukirchen
schuetzinger@orange-cosmos.com
Tel: 0664-2413980
Fax: 07215-39 0 48



Erich Kremsmair

Mag. Erich Kremsmair

Goethestraße 20, 4020 Linz
kremsmair@orange-cosmos.com
Tel: 0664-2434534
Fax: 0732-946060



Gumpetsberger Andreas

**Mag. Andreas
Gumpetsberger, MBA**

Fuxstraße 31, 4600 Wels
gumpetsberger@orange-cosmos.com
Tel: 0664-4228655
Fax: 07242-910696



Balik Franz

Ing. Mag. Dr. Franz Balik

Hohenstaufengasse 9/4/8, 1010 Wien
balik@orange-cosmos.com
Tel: 01 533 26 55 - 0
Fax: 01 533 26 77 - 22

orangecosmos ist auf **Strategie- und Wachstumsthemen** spezialisiert und bietet folgende Schwerpunkte:

- **Strategiefindung** und **Strategieentwicklung**
- Moderation und Begleitung von **Strategieprozessen**
- **Strategieumsetzung** & Projektmanagement von Strategieprojekten
- Markt- und Konkurrenzanalysen, Positionierung & Vermarktungskonzepte
- **Innovationsmanagement** und **Trendanalysen**

orangecosmos „Beratung zum Wohlfühlen“

www.orange-cosmos.com / office@orange-cosmos.com

Blattlinie: **OrangeTimes** liefert Ihnen Informationen & Tipps für Ihre Strategie-Entwicklung.

Wir informieren Unternehmer bzw. Führungskräfte laufend über:

- Wie entscheide ich mich für die richtigen Unternehmensstrategien?
- Wie kann mein Unternehmen trotz oder wegen schwieriger Zeiten wachsen?
- Wie schaffe ich Innovation?
- Wie setze ich meine Strategien effektiv – d.h. wirklich erfolgreich - um?

Corporate
Planning 
AUTHORISED PARTNER


Experts Group
Innovation und
Technologietransfer